

KUR- u. BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA



Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriatischen Meeres.

— Beilage: —

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonn. wöchentlich K 1.20, Einzelne Nummern 30 h.

Nr. 25

Abbazia, 23. Februar

1907

Zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Die Entwicklung und das Aufblühen eines Kurortes, ja sogar seine Existenz ist in erster Reihe von seiner Fremdenfrequenz abhängig; ein gut geleiteter Kurort muss deshalb alle ihm zu Gebote stehenden Mittel und Wege ausfindig machen, um den Strom der Kranken, der Erholungsbedürftigen, der Zerstreusuchenden etc., mit einem Worte der Kurgäste, zu gewinnen und auch zu vergrößern. Die einfache Ueberlegung zeigt, dass die Hauptfaktoren zur Erreichung dieses Zieles, namentlich die Hebung des Fremdenverkehrs, die folgenden sind: günstige Verkehrsverhältnisse, Unterstützung und Wohlwollen der Aerzte, sowie zweckdienliche Einrichtungen des Kurortes — und zwar sowohl hygienisch-sanitäre, wie auch der Zerstreung dienende —, welche die heute schon sehr hohen Ansprüche des Publikums zu befriedigen im Stande sind.

Dass die Sache sich wirklich so verhält, wie ich es eben kurz angedeutet habe, geht auch aus der geschichtlichen Entwicklung des Kurortwesens hervor. Die Bäder und Kurorte, obzwar schon im Altertum

bekannt, haben erst im vergangenen Jahrhundert einen riesenhaften Aufschwung erfahren, in der Zeit, welche wir das Zeitalter des Verkehrs nennen, und in welcher die gebesserten Verkehrsverhältnisse, Eisenbahnen, Dampfschiffe etc. es ermöglichen, weit entfernte Kurorte billig, bequem und in

Aus dem Gesagten geht hervor, dass eine richtig eingeleitete Aktion zur Hebung des Fremdenverkehrs in einem Kurorte in erster Reihe den angegebenen drei Faktoren: Besserung der Verkehrsverhältnisse, Gewinnung der Aerzte und Förderung der hygienisch-sanitären, sowie der geselligen Einrichtungen Rechnung tragen muss, denn, wenn welcher immer dieser drei Faktoren vernachlässigt wird, entsteht notwendigerweise ein Stillstand oder sogar ein Rückfall in der Entwicklung des Kurortes. Betrachten wir nun einmal die Verhältnisse in Abbazia. Ein Blick auf die Karte und in ein Kursbuch zeigt, dass Abbazia der nächste und am schnellsten erreichbare Winterkurort und Seebad ist für Oesterreich, Ungarn, Deutschland, Russland, Serbien und Rumänien, während es für die übrigen Länder



Wintersport am Monte Maggiore (+ 22° in Abbazia, 0° am Monte Maggiore.)

kurzer Zeit erreichen zu können; andererseits sehen wir, dass unter den Kurorten jene die bedeutendste Entwicklung aufweisen, welche von den Aerzten unterstützt wurden und welche sich auch bestreben, mit der immer intensiveren Verbesserung ihrer Einrichtungen dieses Interesse und Vertrauen der Aerzte zu rechtfertigen, rege zu erhalten und der heute schon sehr grossen Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Europa's entfernter liegt, oder aber, wie z. B. von Italien durch das Meer, beziehungsweise durch schlechte Bahnverbindungen und langwierige Eisenbahnfahrt getrennt ist. Es ist also a priori zu erwarten, dass der überwiegende Teil der Kurgäste aus Oesterreich kommt, denen dann an Zahl die Kurgäste aus Ungarn, [Deutschland, Russland etc. folgen. Wenn wir nun die Kurgäste des Jahres 1905 nach ihren Heimat-

ländern gruppieren, so finden wir unsere aprioristische Annahme bestätigt; laut offiziellem Ausweise der Kurkommission war die Gesamtzahl der Kurgäste im Jahre 1905: 24.459. Hievon waren aus Oesterreich 10.379, aus Ungarn und Kroatien 10.247, aus Deutschland 1391, aus Russland 1328, aus Serbien 351, aus Rumänien 209, aus allen übrigen Ländern Europa's zusammen 445 und aus fremden Weltteilen 118.

Eines fällt in dieser Statistik auf! Man sollte eigentlich erwarten, dass die überwiegende Zahl der Kurgäste aus dem Inlande, also aus Oesterreich sich rekrutiert, und doch zeigt die oben angeführte Zusammenstellung, dass die Zahl der österreichischen Kurgäste die der ungarischen kaum mit 100 übertrifft. Die Erklärung dieses Umstandes ist wohl darin zu suchen, dass die Südbahn, welche die einzige Zufahrtlinie Abbazia's aus Oesterreich bildet, teuer und dass die Verbindung mit Oesterreich eine unbequeme ist.

Betrachten wir nun das Verhältniss Abbazia's zu den Aerzten.

Leider ist es unleugbar, dass viele Aerzte Oesterreich's, Ungarn's, Deutschland's etc. ein gewisses Misstrauen unserem Kurorte entgegenbringen, und die Aerzte West-Europas kennen Abbazia kaum oder überhaupt nicht.

Dieser Umstand hat verschiedene Ursachen, welche ich hier nicht erörtern will; eine u. zw. die wichtigste muss ich doch erwähnen: es mangelt nämlich an einer persönlichen Fühlung zwischen den Aerzten Abbazia's und den Aerzten Oesterreich's, Ungarn's, Deutschland's etc.

Und nun betrachten wir den letzten der erwähnten Faktoren, die hygienisch-sanitären und die der Zerstreuung dienenden Einrichtungen. Die Aerzte haben unsere hygienisch-sanitären Einrichtungen und Anstalten, sowie unsere Heilfaktoren in dem Buche „Abbazia als Kurort“ eingehend geschildert. Wir ersehen daraus, dass sie in ihrem wesentlichen Teile musterhaft sind; kleinere wenig bedeutende Mängel sind höchstens in einigen Detailfragen zu finden.

Was aber die geselligen Einrichtungen und die Vergnügungsressourcen anbelangt, ist es nicht zu leugnen, dass wir in manchen Dingen rückständig sind; Aufgabe des neugegründeten Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs ist, auch hier Wandel zu schaffen.

Aus diesem in grossen Zügen skizzierten Bilde ersehen wir, dass es nach allen drei Richtungen hier manches zu schaffen und zu verbessern gibt und ist es nur die Frage, welche Wege und Mittel am sichersten und raschesten zum Ziele führen; hier möchte ich mir nun einige naheliegende Anregungen zu äussern erlauben.

Die bisherige Entwicklung Abbazia's zeigt, dass die Hauptquellengebiete unseres Fremdenstromes die östlichen und nördlichen Teile Europa's sind; wir müssen also zum Felde unserer Agitation und der Reklame diese Gebiete machen, andererseits aber die Verbindungen gegen West-Europa, in erster

Reihe aber gegen Wien verbessern; allerdings, um mehr Kurgäste aus Wien und Österreich zu bekommen, weniger aber aus West-Europa, weil Abbazia die Konkurrenz mit den diesen Ländern nähergelegenen und unter allen Umständen leichter erreichbaren Kurorten der französischen und italienischen Riviera und Tirol's kaum mit Erfolg aufnehmen könnte. Der Hauptvorteil einer besseren Verbindung nach Westen wäre — wie auch schon andererseits erwähnt wurde — dass Abbazia den aus den südlicheren und westlichen Kurorten heimreisenden Ungarn, Russen etc. zur Übergangsstation, beziehungsweise zur Etappe dienen könnte.

Ich komme aber zu den zwei wichtigeren Punkten: zur Gewinnung der Ärzte und Förderung unserer hygienisch-sanitären und Unterhaltungs-Einrichtungen.

Beiden Punkten könnte man meiner Ansicht nach in folgender Weise gerecht werden: es wäre unbedingt notwendig, dass die Kurärzte Abbazia's in persönliche Fühlung mit ihren kontinentalen Kollegen treten, andererseits aber andere, bedeutende Kurorte studienhalber besuchen.

Es geht aber schwer an, unseren Kurärzten — wenn es auch indirekt in ihrem eigensten Interesse liegt, durch persönliche Fühlung mit bedeutenderen Ärzten und Besuch der namhafteren Kurorte ihren Klienten- und Wissenskreis zu erweitern — zuzumuten, derartige, mit nicht unerheblichen Kosten verbundene Reisen aus ihrem Eigenen zu tragen und so möchte ich in Anbetracht dessen, dass diese Reisen in erster Reihe der Förderung des Wohles Aller und des Kurortes gelten, folgenden Vorschlag zur Erwägung bringen.

Die Kurkommission, als berufenste Hüterin der Interessen des Kurortes, möge aus den ihr zu Gebote stehenden Geldmitteln — vielleicht aus dem zu Reklamezwecken bestimmten Fond — jährlich zwei Reise-Stipendien von je 1000 Kronen entnehmen, als Beitrag zu den Reisekosten.

Bewerber um diese Stipendien könnten nur, wie ja dies aus der Sachlage natürlich folgt, in Abbazia praktizierende Kurärzte sein.

Die Konkurrenz um die Stipendien sollte jährlich ausgeschrieben werden, mit der Aufforderung an sämtliche Kurärzte Abbazia's, sich daran zu beteiligen; die Bewerber hätten ein Programm ihrer Studienreise auszuarbeiten und vorzulegen; über die Verleihung der Stipendien müsste dann ein Komitee, bestehend aus je zwei Mitgliedern der Kurkommission und des Ärztevereines, mit einem von den vier Mitgliedern gewählten Obmann, entscheiden.

Die Aufgabe der hiezu mit einem speziellen Empfehlungsschreiben der Kurkommission versehenen Stipendisten wäre es, die programmässig bezeichneten Gebiete zu bereisen, die am Wege liegenden bedeutenderen Kurorte bezüglich ihrer sanitären, balneologischen und ich möchte sagen, soziologischen Verhältnisse, zu studieren, besonders mit Bezug auf die bei uns bestehenden und erweiterungs-, respektive

verbesserungsfähigen Institutionen; ferner Ärzte, deren Interesse für unseren Kurort von Wichtigkeit ist, aufzusuchen, ihnen durch persönliche Fühlungnahme Schilderung der ärztlichen Indikationen und des gesamten Kurwesens Abbazia's, die Berechtigung eines solchen Interesses vorzuführen.

Nach Absolvierung ihrer Reise hätten die Stipendisten über den Verlauf, Erfolg und die Erfahrungen derselben in einem der Kurkommission zu unterbreitenden Referate zu berichten.

Ich wage es zu behaupten, dass die Kurkommission mit — zu dem sicheren und bedeutenden Erfolg verglichen — nur kleinen materiellen Opfern eine vorzügliche Kapitalinvestur vornimmt, deren reichliche Zinsen Allen zu Gute kämen, denn wir würden ja erreichen, was wir Alle wünschen, eine mächtige Zuleitung des Fremdenstromes.

Dr. Géza Fodor.



Landesverband

zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österreichische Küstenland.

Auskunftsbureau und Kanzlei in Abbazia
Pension Lederer an der Reichsstrasse.

Der Zentralausschuss wird in der nächsten Sitzung am 1. März nach Absatz 3 der Statuten mehrere korrespondierende Mitglieder im In- und Auslande erwählen und diese ersuchen, die Interessen unseres Landesverbandes zu fördern. Ferners werden Auskunftsstellen im In- und Auslande errichtet, u. zw. in Alexandrien, Kairo, Konstantinopel und Nizza, in den grösseren Städten Italiens, Frankreichs, der Schweiz, Deutschlands, Russlands und Oesterreichs, wo Auskünfte erteilt, Reklamebilder affigirt und Prospekte der Kurorte und der einzelnen Hotels abgegeben werden.

In allen Auskunftsbureaux der Landesverbände werden Prospekte aufliegen. In der Berliner Sport-Ausstellung wird die Abgabe von Prospekten der Kurorte und Hotels ein wichtiges Agitationsmittel sein.

Wir ersuchen alle Hoteliers und Pensions-Inhaber, uns eine grössere Anzahl von Prospekten zur weiteren Verteilung ehebaldest einzusenden, wo selbe nicht vorhanden sind, die Anfertigung zu beschleunigen.

Der Sekretär des Landesverbandes, ein Fachmann auf dem Gebiete der Reklame, erteilt gerne jede gewünschte Auskunft.



Von der öst. Riviera.

Abbazia.

Vermählung. Am 25. d. findet in Lovrana die Vermählung der Freiin Marie v. Call zu Rosenburg und Kulmbach, der Tochter des Handelsministers a. D. Guido Freiherrn v. Call, mit Herrn Richard Waenker von Dankenschweil, Leutnant im badischen Leibgrenadierregiment statt.

Besuch des Statthalters. Am Freitag, den 15. d. Mts. mittags ist Prinz zu Hohen-

lohe hier eingetroffen und hat in der Villa Amalia sein Absteigequartier genommen. Nach einem bei Baron Schmidt von Zabiérow zu Ehren Sr. Durchlaucht gegebenen Dejeuner fand nachmittags von 3—6 Uhr in den Räumen der Bezirkshauptmannschaft ein offizieller Empfang statt. Hiezu waren erschienen die Bürgermeister von Volosca, Abbazia und Veprinaz, ferner die Herren Baron Ransonet und Professor Sax, welche die Angelegenheit der „Elektrischen“ berührten, dann der Kurvorsteher mit einer Abordnung, Vertreter des Landesverbandes für Fremdenverkehr, die Beamtschaft u. A.

Abends beehrte der Statthalter das Theater mit seiner Anwesenheit; von prominenten Kurgästen fanden sich u. a. ein: Fürst und Fürstin Esterhazy, Prinzessin Taxis, Graf und Gräfin Pejacevich und Gräfin Trautmannsdorff.

Samstag vormittags wurde das „Neue Kurhaus“ (Sanatorium Dr. Schalk) besichtigt, über dessen zweckmässige Einrichtung, Comfort und herrliche Lage der Statthalter seine besondere Anerkennung dem Besitzer aussprach, hierauf der eben eröffneten Kanzlei des Landesverbandes für Fremdenverkehr ein Besuch abgestattet und dann ein Ausflug nach Lovrana unternommen.

Mittags erfolgte die Fahrt nach Kastua, wo dem Prinzen nicht nur als ersten Beamten des Kronlandes, sondern insbesondere als Ehrenbürger dieser Stadt ein besonders feierlicher Empfang bereitet wurde. Die Gemeindevertretung, dann Abgeordneter Professor Spinčić und die gesamte Schuljugend war zur Begrüssung im Festkleide erschienen und ein kleines Mädchen richtete hiebei an den hohen Gast eine Ansprache.

Nach einem Rundgange durch den Ort und Besichtigung der Schulen, der kroatischen Lehrerbildungsanstalt und der gewerblichen Fortbildungsschule wurde die Weiterreise nach Fiume angetreten. Der Bürgermeister und Dechant von Kastua gaben ihrem Ehrenbürger in einem voranfahrenden Wagen bis zur Landesgrenze das Geleite, wo die Verabschiedung erfolgte.

Nach Begrüssung des Gouverneurs von Fiume ist der Landeschef noch am selben Tage nach Triest abgereist.

Die k. u. k. Eskadre vor Abbazia.

Der Landesverband für Fremdenverkehr kann mit Befriedigung auf seinen ersten Erfolg hinweisen. Den Bemühungen des Verbandes ist es nämlich gelungen, den Kommandanten der vor Fiume mehrere Tage vor Anker gelegenen k. u. k. Eskadre, Herrn Kontreadmiral von Ziegler zu bewegen, mit seinem Geschwader vor Abgang desselben nach dem Zentralhafen, unserem Kurorte einen — leider nur zu kurzen — Besuch abzustatten.

Der letzte Sonntag war für Abbazia ein bewegter Tag: Gegen 10 Uhr vormittags nahen die prächtigen Schiffe „Babenberg“, „Erzherzog Karl“ (Flaggschiff), „Erzherzog Friedrich“ und „St. Georg“ majestätisch unserer Reede. Da — ein Kanonenschuss, die mächtigen Anker rasselten dröhnend in die Tiefe, die Eskadre hatte ihren Standort eingenommen.

Als bald entwickelte sich ein äusserst lebhafter Verkehr zwischen Land und Meer. Eine aus Mitgliedern des Landesverbandes bestehende Abordnung begab sich an Bord des Flaggschiffes, um dem Kommandanten den Dank für dessen liebenswürdiges Entgegenkommen auszusprechen. Zahlreiche Boote brachten tagsüber eine imposante Menge von Besuchern an Bord der Schiffe, wo unsere wackeren Seeleute bemüht waren, jedermanns Interesse durch instruktive Er-

klärungen all' des Sehenswerten zu befriedigen. Aber auch am Lande herrschte buntbewegtes Treiben allerorts. Das herrliche, warme Wetter und das seltene Ereignis hatten Gross und Klein, was da in Abbazia und Volosca kräucht und fleucht, an den Strand und auf den Molo gelockt, um das sich dem Auge darbietende abwechslungsreiche Bild unermüdlich zu betrachten.

Und erst die Nachmittagsstunden! Die gesamte bewaffnete Macht zur See, vom Oberbootsmann abwärts, hatte — allerdings in der friedlichsten Absicht — eine vollständige Invasion der beiden freundnachbarlichen Orte vollzogen und man versicherte uns, dass insbesondere die p. t. Herren Gast- und Kaffeehausbesitzer allen Ernstes die Aeusserung getan haben sollen, eine derartige Okkupation auch auf längere Dauer ohne Murren ertragen zu wollen.

Nun last not least der Abend; der brachte den Clou dieses bewegten Tages. Unserem Vergnügungskomitee war es noch in letzter Stunde gelungen, in den vornehmen Räumen des Hotels Stefanie zu Ehren der anwesenden Seeoffiziere ein Tänzchen zu arrangieren, das trotz des Charakters des Improvisierten vom schönsten Erfolge begleitet war.

Nach Schluss der Theatervorstellung füllte ein distinguiertes Publikum den Saal; die flotten Töchter und Jünger Thaliens voran, bevölkerten den Raum und brachten durch Witz und gute Laune rasch Bewegung unter die Gesellschaft. An die vierzig unserer eleganten Flottenoffiziere waren zur Stelle und bald wurde dem Tanzvergnügen mit Elan und Verve gehuldigt, welchem aber leider ein vorzeitiges Ende bereitet werden musste, da der Abgang der Eskadre schon auf 4 Uhr des kommenden Morgens festgesetzt war.

Wir glauben, dass der an diesem Tage vom Landesverbande für Fremdenverkehr erzielte Erfolg die Bewohner unserer Kurorte mit hoher Befriedigung erfüllen wird, und dass dieselben dem Verbande für seine, in erster Reihe den Interessen Abbazia's gewidmeten Bestrebungen die Anerkennung nicht versagen werden.

Schliesslich dürfte es unsere Leser interessieren, etwas über die nächste Zukunft der Eskadre zu erfahren.

Dieselbe tritt am 1. März eine längere Fahrt in die Levante an; die Kreuzungsfahrt, die acht Wochen dauert, hat den Zweck, Offiziere und Mannschaft zu schulen und unsere Handelsinteressen in der Levante wahrzunehmen. Die Eskadre wird den Piräus, Salonichi, Korfu, Smyrna, Jaffa, Alexandrien und mehrere andere Häfen anlaufen. Von Jaffa aus unternimmt der Eskadrekommandant eine Reise nach Jerusalem.

Réunion des Cercle internationale.

Jeden Samstag, von 4—6 nachmittags findet im Lesesaal des Ludwig-Victorbades (Eingang auch Hotel Stefanie) eine Réunion des Cercle internationale statt, wozu alle p. t. Kurgäste höflichst eingeladen werden. Eintrittskarten à 2 K sind im Bureau des Hotels Stefanie zu haben. Nähere Auskunft erteilt auch Med. Slicher, Friedrichshof.

Im Hotel Bristol findet täglich grosses Konzert der berühmten Zigeuner-Kapelle Porcsi Károly aus Mako und zwar abwechselnd um 4 Uhr nachmittags und um 1/2 8 Uhr abends satt.

Theater-Repertoire. Sonntag, den 24. Februar: Doktor Klaus; Montag, den 25.: II. Konzert Hubermann; Dienstag, 26.: Unsere Toni; Mittwoch, 27.: Einquartierung; Donnerstag, 28.: Husarenliebe, Schmetterlingsfang; Freitag, den 1. März: Liederabend



oo Bauunternehmung oo

Wolf & Lindauer

Architekt & Stadtbaumeister

oo beh. aut. Bauingenieur oo

Architekturatelier und Baukanzlei
= ABBAZIA, „VILLA LEHAR“ =



GEGRÜNDET 1873.

Krainische Baugesellschaft

Aktiengesellschaft

oo Bauunternehmung, oo
Bureaux für Architektur und
bautechnische Arbeiten. oo

LAIBACH

Zimmergeschäft u. Tischlerei
mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Fein-
arbeiten.

Ringofen-Ziegeleien

mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

Anfragen in der Baukanzlei in
Abbazia

VILLA TEUTA.



Touristenhemden

tadellos konfektioniert

Wirk- und

Strickwaren etc.

in denkbar reichst. Auswahl.

Steirisches Wirk-
und Strick-Waren-
Spezialgeschäft.

Josef Zach, Graz

Neutorgasse 47 „Janushof“ gegenüber der
Hauptpost. (1—49)

Illust. Preislisten und Stoffmuster frei.



Schmedes; Samstag, 2.: Sherlock Holmes; Sonntag, 3.: Herlok Schlomes, oder die olympischen Spiele.

* * *

II. und letztes Konzert Bronislaw Hubermann. Um dem vielseitigen Verlangen des Publikums, noch einmal dem berühmten Virtuosen zuhören zu können, Rechnung zu tragen, hat die Direktion Schritte unternommen, um den Künstler noch für ein zweitesmal zu gewinnen. Am Montag konzertiert B. Hubermann zum letztenmale mit einem vorzüglichen Programm.

Am Mittwoch zum 1. Male „Einquartierung“ (le billet de logement), Schwank in 3 Akten von Anthony Mars. Eines der ersten Stücke der modernen französischen Literatur, die bei uns festen Fuss gefasst haben, an deren lustigen und witzigen Szenen der grösste Hypochonder seinen Ernst verlieren muss und in das fröhliche Lachen des Publikums einstimmt. Die Hauptfigur, der keusche Major Labourdette, der infolge eines falschen billet de logement in ein lustiges Haus sich einquartiert und da die tollsten Sachen erlebt, vor allem ist eine prachtvoll gemachte Komikerfigur, der sich übrigens die beiden Soldaten Moulard und Gaston gleichwertig an die Seite stellen.

Am Donnerstag ein Premierenabend. Die Voraufführung eines einaktigen Lustspiels „Schmetterlingsfang“ von Wil. Plath, einem heimischen Literaten. Eine gute Grundidee, fein ausgearbeitet, mit brillanten Charakteren, bildet das Lustspiel ein Werk, welches viel Talent und Geschick verrät.

Freitag ist ein Liederabend: Paul Schmedes. Der Sänger, ein Däne von Geburt, mit prachtvollen etwas baritonale gefärbter Tenorstimme, hat bereits einen guten Ruf, so schreibt das „Neue Wiener Tagblatt“. Einer der besten Liedersänger, dem wir in den letzten Jahren begegnet sind und es kann jetzt schon als ausgemacht gelten, dass man seine Liederabende in Zukunft mit Vergnügen aufsuchen wird. Mit weicher, ungemein biegsamer Stimme, gründlich ausgebildet, ein ausgesprochen lyrischer Sänger, dem es gegeben ist, in die Tiefen Drahtscher Lyrik einzudringen, wie wohl nicht so leicht ein anderer.

Ortsgruppe Abbazia des österreichischen Flottenvereines. (Verein zur Hebung der österr. Schifffahrt.) Die Gründungs-Versammlung fand am 20. im Hotel Stefanie statt. Die Ortsgruppe zählt bis nun 43 Mitglieder und ein viertel dieser kamen zur ersten Versammlung. Bei einem Flottenverein müssen auch Damen dabei sein und sie nahmen wieder ein viertel der Plätze ein. Der Einberufer Herr B. Tucich begrüßte die Versammlung, liess die 12 Seiten umfassenden Statuten vorlesen und die Wahl der Funktionäre vornehmen. Gewählt wurden folgende Herren: zum Ehrenpräsidenten Baron Schwegel, zum Präsidenten Baron Schmidt, zu Vizepräsidenten Direktor Croci, A. Schalk, Ing. Schulze, zum Schatzmeister Cella, Schriftführer Kreisel, zu Beiräten Brunoro, Lederer, Kovacs, Schenitzka, Baron Kopfinger, Mosetig, Pelda, Burner. Nachdem der Schriftführer mit Bedauern erklärte, die Wahl zufolge Arbeitsüberlastung nicht annehmen zu können, wurde Herr Bogdan Tucich zum Schriftführer gewählt. Unter dem Vorsitze des ersten Vizepräsidenten Direktor Croci, begannen sofort die Beratungen. Gute Erfolge wünschen wir der Ortsgruppe und dem Hauptvereine, eine überaus schwierige Arbeit, die Hebung der österr. Schifffahrt ist der Arbeitszweck; bisher gelang es nicht einmal der österr. Regierung unter Anwen-

dung der grössten Opfer, welche Millionen jährlich ausmachten, dieses Ziel zu erreichen. Vielleicht geht es nun mit vereinten Kräften!

Für die Abgebrannten in Brest spendete Frau Auguste Bayer (Villa Nina) noch 40 K., die Gesamtsumme beträgt sonach 342 Kronen. Nochmals besten Dank allen edlen Spendern.

Wetterbericht. Der Frühling ist eingezogen. Wenn uns auch die letzte Woche zwei Regentage beschieden waren, so erfreuten wir uns denn doch an fünf Tagen des herrlichsten Wetters mit über 22 Grad bei hellstem Sonnenschein. Wir gehen der Hochsaison entgegen, Strandwege und Kurpark sind bereits äusserst belebt und in letzterem lauscht das Publikum den Klängen der im Freien konzertierenden Kurkapelle. Wald und Gärten prangen im Frühlingskleide, Bäume, Sträucher und die reiche Blumenflora sprossen, grünen und blühen, die See liegt zumeist ruhig vor uns und so dürfte es allem Anzeichen nach länger bleiben.

Zu dem prachtvollsten Frühlingswetter bildet den Kontrast das Hochgebirge. In dreistündiger Wanderung gibt es am Monte Maggiore meterhohen Schnee, gute Rodlerbahn. Ein lustiges Leben und Treiben gab es dort am vergangenen Sonntag, welches der Fotograf Herr Porkert in mehreren Bildern aufnahm. Verabsäume doch Niemand an einem schönen Tage eine Partie auf den Monte! Dort gab es in den letzten acht Tagen nachstehende Temperatur in Reamurgraden.

	7h früh	2h nachm.	9h abds.	
15. Februar	— 2	+ 2	— 1½	sonnig
16. "	— 2	+ 5	+ 1	"
17. "	— 1	+ 5	+ 2	"
18. "	+ 6	+ 20	+ 1	"
19. "	+ 2	+ 19	+ 1½	"
20. "	+ 3	+ 3	+ 3	Schnee
21. "	+ 1	+ 2	+ 1	Schnee

Lovrana.

Ein Meer von Licht wird in Kürze in Lovrana erstrahlen, so ausgiebig und gut wird unser Kurort beleuchtet sein, wie selten ein anderer. Die Gemeinde unterzeichnete vor einigen Tagen einen Vertrag mit der Firma J. N. Scanavi, welche auch den Kurort Abbazia elektrisch beleuchtet, und dadurch erhält Lovrana zu einem sehr billigen Preise — 3000 Kronen jährlich — 20 Bogenlampen und 81 Glühlampen, dermalen für den Kurort wohl überaus genügend. Auch an Private wird das Licht bedeutend billiger als in Abbazia, zufolge der längeren Vertragsdauer von 30 Jahren, abgegeben. Es ist dieses wieder ein grosser Schritt nach vorwärts in der weiteren Entwicklung des Kurortes.

Gingesendet.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Erlauben Sie uns Ihnen für das warme Interesse, das Sie in Ihrem Blatte unserem freundlichen Lovrana stets zuwenden, unsere aufrichtigste Anerkennung auszusprechen.

Vielleicht sind Sie auch so freundlich, nachstehende Zeilen zu veröffentlichen, die dem Zweck dienen sollen, einen sehr unangenehmen Misstand, der kürzlich hier aufgetreten ist, an den Pranger zu stellen oder am Ende gar — doch wir sind nicht vermessen — dessen Abstellung zu veranlassen:

Jene 90% der Fremden und Einheimischen, die täglich per Schiff unserem reizenden Städtchen sich näherten, waren ja schon

Fahr-Ordnung

des Passagier-Dampfers

„**PETAR ZRINSKI**“

der „hrvatsko parobrodarsko društvo n. d.“

in Zengg.

Linie Fiume-Abbazia.

Abfahrt von Fiume:	Abfahrt von Abbazia:
7:30 V. M.	8:30 V. M. (Voloska berühr.)
9:30 " "	10:30 " "
11:30 " "	12:30 N. M. (Voloska berühr.)
2:30 N. M.	3:15 " "
4:30 " (Voloska berühr.)	5:30 " "

Fahrpreise { 40 Heller Tour oder retour.
60 Heller Tour und retour.

Die Fahrkarten sind am Bord erhältlich.

Anlegeplatz in Fiume „Riva orientale“.

Die Direktion.

Wechselstube  Bureau de Change

Bloek & Co.

Kurpark — ABBAZIA — Kurpark

Kommanditist:

Fiumaner Kreditbank.

Besorgt die Umwechslung von ausländischen Geldern, Auszahlung von Kreditbriefen und Checks, Aufbewahrung von Effekten und Wertgegenständen, Einlagen

im Konto-Korrente, die Durchführung von Börsenaufträgen, sowie alle auf das - Bankfach bezughabenden - - - - - Transaktionen. - - -

Haupt-Agentur

der k. k. priv.

Assicurazioni Generali.

Franz J. Schmid

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papier-Handlung

Leihbibliothek

Grosse Musikalien-Leih-Anstalt

in ABBAZIA Villa Daniel Reichstrasse, direkt am
Aufgang zur Post.

Im Arkaden-Café

am Südstrand, welches die herrlichste Aussicht auf den Golf von Quarnero bietet, erhält man den besten Frühstücksimbis mit den bekannten Original Bodega Desert-Weinen.

Abgeteilte Gesellschaftsräume stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Andreas Vökl.



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 1.20. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax von 4–5 Uhr nachm.

Nr. 25.

Samstag, den 23. Februar

1907.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
Am 14. Februar.			
Herr Peter Dick, Unternehmer	Budapest	Hotel Stefanie	1
Frau J. Messinger, Doktorsgattin	"	"	1
" Mizzi Herold, m. Sohn	Brünn	Hotel Quarnero	2
Herr Max. Jurisković v. Hagendorf, k. u. k. Leutnant	"	K. u. k. Mil.-Kurhaus	1
" Ferdinand Boor, Baumeister	Sopron	Villa Abbazia-Istria	1
Frau Amalia Frankovits	Nagysomkut	"	1
Herr Moritz Frankovits, Bankdirektor, m. Gemahlin u. Kind	"	"	3
" Salomon Herzl, Privatier, m. Gemahlin	Wien	"	2
Frau J. Klein, Bankbeamtensgattin	Nagysomkut	"	1
Herr Dr. Wenzel Michl, k. u. k. Regimentsarzt	Pisek	Villa Armonia	1
" Dr. Fries, Arzt, m. Gemahlin, Kind u. Dienerin	Inzersdorf	Grand Hotel	4
" Jerome Meller, Redakteur, m. Gemahlin	Budapest	"	2
" Fülöp Hajdu, Beamter	Keszthely	Pension Hausner	1
Frau Desider Oláh, Advokatensgattin, m. Tochter und Dienerin	Budapest	Pension Jeanette	3
" Moritz Stiller, Doktorsgattin	"	"	1
" Irma Zehentner, Private	Wien	Pension Lackner	1
Herr Maximilian Gottl, k. u. k. Oberleutnant	"	Pension Lederer	1
" Felix Gottl, k. u. k. Leutnant	"	"	1
Frau Anna Caj. Gottl, k. u. k. Oberstenswitwe, m. Tochter	"	"	2
" Marie Edle v. Gorczyńska	Krakau	"	1
Frl. Comtesse de Piennes	Cairon	"	1
Herr Rudolf Prucha, k. u. k. Leutnant, m. Eleon. Prucha	Komotau	"	2
" Ludwig Ritter v. Zelenski	Krakau	Villa Mascagni	1
" Wilhelm Pins, Beamter, m. Gemahlin	Stanislaw	Hotel Mold	2
Frau Marton, Direktorsgattin	Kropkach	Neues Kurhaus	1
Herr J. Brauchler, Schlossermeister	Budapest	Hotel Posthorn	1
Frau Olga Burckhard, Private	Weimar	"	1
Herr Siegfried Perl, Beamter d. Südbahn, m. Gemahlin	Wien	"	2
" Ferdinand Baar, Geschäftsreisender	Baden	Hotel Slatina	1
" Julius Jaschka, Hausbesitzer, m. Gemahlin	Wien	Villa Sokol	2
" Gustav Mebus, Kaufmann	"	Pension Scheller	1
" Ladislaus Prochaska, Privatier	Niederdorf	Villa Stella	1
" Dr. Stan. Stepínski, Jurist	Krakau	Villa Tomašić 17	1
" Dr. Viktor v. David, Apotheker, m. Gemahlin	Esseg	Villa Tomašić 55	2
" Béla Blumschein	Budapest	Villa Vasanska	1
" Antol Blaskovits	"	"	1
" Arthur Lichtenstein	"	"	1
" Lipot Ország	"	"	1
" David Fuchs, Privatier, m. Gemahlin und Jolán Bakonyi	"	Villa Victor	3
" Dr. Géza v. Grosschmid, Rechtsanwalt	Kassa	"	1
" L. Kritchevsky, Kaufmann, m. Familie	Russland	"	7
Frau Louise Ariowitsch	Leipzig	Pension Breiner	1
Frl. Olga Mandovszky, Private	Wien	"	1
Fürtrag			9069

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 3 bis 1/2 5 Uhr im Café Quarnero;

b) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist nur dem P. T. Kur-Publikum zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt während der Amtstunden zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Winter: Die heil. Messe wird gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 9 Uhr, die dritte um 10 1/2 Uhr vormittags, an Wochentagen um 8 1/2 Uhr vormittags; der hl. Segen wird um 2 1/2 Uhr nachmittags erteilt.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	9069
Herr Nathán Prager, Privatier	Wien	Pension Breiner	1
„ Mathias Rosenberg, Oekonom	Ungarn	„	1
„ Josef Radvány, Agent, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Jacob Rosenberg, Oekonom	Baja	„	1
„ Simon Wiener, Juwelier, m. Gemahlin	Sarajevo	„	2
Am 15. Februar.			
Herr Karoly Kassa	Budapest	Hotel Stefanie	1
„ Heinrich Kohner, m. Gemahlin u. Kammerjungfer	„	„	3
Frau Marie v. Lederer, m. Gesellschft. Fr. Jenny Jekly	„	„	2
Herr Michael Simon, Kaufmann	Wien	„	1
„ Otto Holbach, m. Gemahlin	Oxford	Hotel Quarnero	2
Frau Comtesse Irene Jezierska, m. Begleit. u. Kammerj.	Lemberg	„	3
„ Ilona v. Tomory-Manassy, Rittmeistersgattin, mit Sohn	Kistorony	„	2
Herr Felix Jurgens, Kommiss	Pernau	Pension Bellevue	1
Frau Valerie Khittel Edle v. Biatostior, Viceadmiralsgattin, m. Sohn	Wien	„	2
„ Irma v. Meszleny, Private, m. 2 Töchtern	Kis-Velenceze	„	3
Herr Dr. Max Rosenak, Arzt, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Dr. S. Scheffer, Advokat, m. Gemahlin	„	„	2
„ T. G. Teissann, Ingenieur	Bucarest	„	1
„ H. Deutsch, Kaufmann	Gr.-Wardein	Grand Hotel	1
„ Leon Kewet, Agent, m. Gem.	Rostow	„	2
„ Gabriel Weiss, Direktor	Gr.-Wardein	„	1
„ Otto Weinrichter, k. u. k. Leutnant, m. Gemahlin	Krems	„	2
„ Dr. Alexander Engel, Bezirksarzt, m. Hr. Dr. A. Csapó	Resicza	Pension Gruber	2
„ Nicolaus Herzfeld, Privatbeamter	Budapest	„	1
„ David Höningsberg, m. Gemahlin	Warasdin	„	2
„ Graf Antal Zichy, m. Kammerdiener	Csiffer	Villa Haas	2
Frau Hermina Schlesinger	Budapest	Pension Markovics	1
Herr Koloman Vécsei, Bankbeamter	„	Villa Mecchia	1
Frau Gisella v. Hajos, Advokatensgattin	„	Villa Mignon	1
Herr Dr. Kalman v. Hajos, Advokat	„	„	1
Frau Baronin Rosa v. Nay, Private	„	„	1
„ Rosa Süß, Private, m. Sohn	Wien	„	2
„ Steinhans, Landgerichtsratsgattin, m. Frau Caroline u. Marie Schuler	Deutschland	Hotel Mold	3
„ Mina Strauss, Modistin	Budapest	Dr. Ornsteins Erholungsheim	1
Frl. Marie Blaskan, Private	Fraslau	Pension Petritz	1
Frau Marie Wächter, Bez.-Ger.-Unternot.	Belanyes	„	1
Herr Imre Czeglédi	Ungarn	Pension Quitta	1
Frau Jacob Guttmann, Private, m. Frau Hermine Wolf, Beamteggattin	Budapest	„	2
Herr Rudolf Lux, Kaufmann, m. Gemahlin	Prag	„	2
„ Antal Szeácsén, Ingenieur	N.-Szalonta	„	1
Frau Fini Steiner, Private, m. Frau Cedy Rotter	Budapest	„	2
Herr Albert Ringwald, Oekonom	Ungarn	Pension Rudovits	1
„ Isor Ringwald, Beamter	Budapest	„	1
„ Armin Stark, Oekonom	N.-Szombath	„	1
Frau Marie Wondra, Private	Wien	Skrbići 171	1
Herr Matthäus Bürke, k. k. Oberintendant d. R., m. Gem.	„	Villa Sofie	2
„ Dr. Anton Pokorny, Magistratskommissär, m. Gem.	Prag	„	2
„ Adam Weininger, Kaffee- u. Restaurateur	Wien	Hotel Trotter	1
„ Stefan Bardos, Beamter, m. Sohn	Diösgyör	„	2
Frau Gertrude Heim, Rittmeisterswitwe	Wien	Pens. Wienerheim	1
„ Mathilde Mohr, Private, m. Frau Alvine Binder	Ungarn	„	2
Herr Max Steiner, Kaufmann	Kolin	„	1
„ R. Bier, Bautechniker, m. Hr. Max Bier, Buchhalter	Brünn	Wiener-Hofbräu	2
Am 16. Februar.			
Herr Peter Guttenberg, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Hotel Stefanie	2
„ Hugo Lichtenstern, Direktor, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Sophie v. Wechselmann, m. Gesellschafterin und Wirtschafterin	Budapest	„	3
Herr Freiherr Gilbrecht v. Löw, m. Tochter	Florstadt	Hotel Quarnero	2
Herr Max Grünbaum, Kaufmann	Budapest	Dep. II.	1
„ Simon Schwartz, Privatier, m. Gemahlin	„	Antoniuschhof	2
„ Jeorem B. Tomič, Kaufmann	Waljevo	„	1
„ Rudolf Canetti, Kaufmann	Wien	Pension Bellevue	1
„ Jacobi Falticzek, Kaufmann, m. Gemahlin	„	Hotel Bristol	2
Frau Isak Grün, m. Tochter	M.-Vasarhely	„	2
Herr Karl Kubeš, em. Direktor	Dol. Cetno	„	1
„ Ferd. Mesmer, Kaufmann	Szilbereh	„	1
		<i>Fürtrag</i>	9172

Russischer Gottesdienst.

Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigen Plane von Abbazia und einem mehrfarbigen Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder in der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen) Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Szigeti, ordiniert von 11—12 und 3—4 Uhr in der Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg. Telephon Nr. 23.

Dr. Franz Tripold, kaiserlicher Rat, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianić, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6

Dr. Isor Stein, Spezialarzt für Massage, Heilgymnastik, Orthopaedie, Photo-(Röntgen-) und Thermotheapie. Abbazianer Zander-Institut. — Wohnt Villa Dr. Stein. Ordination vor- und nachmittags. Telephon Nr. 92. — Im Sommer in Ischl.

Dr. Koloman Szegő, wohnt »Sanatorium Szegő« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

Dr. Julius Cohn, wohnt Villa Flora. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. Telephon Nr. 73.

Dr. Julius Mahler, wohnt »Sanatorium Mahler« (Nordstrand). Ordination v. 10—12 u. 3—4 Uhr. Telephon Nr. 25. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Julius Winkler, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9 $\frac{1}{2}$ und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Institut für Hautpflege (Kosmetik). Bazar Mandria (Postgebäude) Ord. von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.

Dr. Albert Nussbaum, Ordination von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. Reichsstrasse, Erzherzog Ludwig Victor-Bad. Telephon Nr. 56.

Dr. S. Ebel, Ord. »Villa Petra« nächst Palace Hotel-Bellevue von 11—12 und 3—4 Uhr.

Dr. Sigmund Ornstein, wohnt im »Erholungsheim« (Reichsstrasse 57, Villa Stiglich). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 36. Im Sommer in Velden.

Dr. Josef Landr, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Dr. J. Kurz, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.

Dr. Xawery Gorski, ordiniert in der Villa Ježica von 11—12 und von 3—4 Uhr.

Dr. Josef Knöpfelmacher, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Siegfried Altmann, Vllia Nina. Ordination v. 11—12 vorm. u. 3—4 nachm. — Im Sommer in Bad Gastein.

Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 118.

Dr. Franz Wiesner. — Im Sommer in Karlsbrunn.
Dr. Alexander Craciunescu, wohnt Villa Herkules. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	9172
Frau Teresia Perisch, Private	Wien	Hotel Bristol	1
Herr Isidor Rappaport, m. Gemahlin u. Sohn	Ungarn	"	3
" Lajos Sebestyén, Advokat	Gr.-Kanizsa	"	1
" Franz Hoschtialek, Fleischhauer	Wien	Abbazia 257	1
" Arthur Patak, kön. ung. Honved-Oberleut., m. Gem.	Budapest	Villa Egger	2
Frau Anna Gräfin Trauttmansdorff, m. Kammerjungfer	Wien	Pension Quisisana	2
Herr Ludwig Ehrentheil, Oberbuchhalter, m. Gemahlin u. Kind	Budapest	Pension Quitta	3
" Thadeus v. Potvorovsky, Gutsbesitzer, m. Gem.	Galizien	Pension Speranza	2
Frau Maria Fundulus, m. Kammerjungfer	Wien	Dr. Szegő's Sanat.	2
" Eugen Herskovics, m. Fr. Max Herskovics und Fr. Menyhert Klein, Grundbesitzergattinen	Kisbarda	"	3
Herr Leopold Hirn, Beamter	Budapest	"	1
Frau Ernst Weisz, m. Kind u. Bonne	Groswardein	"	3
Am 17. Februar.			
Herr Moritz Guttman	Wien	Hotel Stefanie	1
" Dr. Sigm. Knopf, Herrschaftsarzt, m. Gemahlin	Holleschau	"	2
" Dr. Johannes Mutle, Oberarzt	Hohensalza	"	1
" Mór Sprinzl, Privatier, m. Gemahlin	Pressburg	"	2
" Graf Tassilo Sztáray, m. Gemahlin	Verpeleth	Hotel Quarnero	2
Frau Comtesse Sita Kinsky, m. Frau Corsini u. 5 Pers. Dienerschaft	Chlumetz	Dep. III.	7
Herr Marcel Hüvös, Kaufmann	Budapest	Pension Bellevue	1
Frau S. Jarmai, m. Tochter	"	"	2
Herr Max Kober, Verwaltungsrats-Präsident, m. Gem., Tochter u. Fr. Josefa Martinak	Göss-Leoben	"	4
Frau Jenny Löbl, Kaufmannsgattin, m. Tochter	Karlsbad	"	2
Herr Friedrich Müller, Kaufmann	Budapest	"	1
" Viktor Sauer, k. k. Statth.-Konzepts-Praktikant	Neunkirchen	"	1
" Dr. Zsigmond Groszmann, Rabbiner	Budapest	Pension Breiner	1
" Jacob Kann, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	"	2
" Ferdinand Kufrecht, Kaufmann	M.-Ostrau	"	1
Frau Cäcilie Rosner, Fabrikantengattin, m. Sohn	Wien	"	2
Herr Simon Semler, Kaufmann, m. Gemahlin u. Tochter	Pilsen	"	3
Frau Ilona Szathmary	Me.-Kövesol	Villa Dražica	1
Herr Martin Zensch, Sekretär	Dresden	"	1
" Georg Noebauer, Bankbeamter, m. Gemahlin	Wien	Pension Lackner	2
" Josef Scibor-Rylski, Kaufmann, m. Gemahlin	Lemberg	"	2
" W. Tlapa, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Neues Kurhaus	2
" Arthur Stellner, Damenschneider	Losoncz	Villa Nina	1
Frau Henriette Badian, Private	Czernowitz	Pension Plesch	1
Herr Frank v. Anzinger, Stationsvorstand	Regentabor	Hotel Posthorn	1
" Hugo Kohn, Bankier	Wien	Pension Quisisana	1
" Eduard Lewit, Hausbesitzer	"	"	1
Frau Béla v. Váy, m. Tochter u. Fr. Miss Boa u. 2 Pers. Dienerschaft	Ungarn	"	5
" Emil Spira	Johannesbad	Pension Speranza	1
Herr Viktor Popper, Beamter, m. Gemahlin	Budapest	Pension Schweigler	2
" Richard Prandstetter, Kaufmann	Wien	Pens. Wienerheim	1
Am 18. Februar.			
Herr Aladar v. Bajza, m. Diener	Budapest	Hotel Stefanie	2
" Heinrich Kolben, Bergwerksbesitzer	Wien	"	1
" Arthur Neustadt, Rentier, m. Diener	Frankfurt	"	2
" Zygmunt Swiecicki, Industrieller	Warschau	"	1
" Dr. Friedrich Ritter v. Forster, k. u. k. Regiments-Arzt, m. Gemahlin	Budapest	Hotel Quarnero	2
" Graf Heinrich Tyszkiewicz, Gutsbesitzer	Kieff	Hotel Quarnero	1
Frau Gräfin Therese Tyszkiewicz, m. Hr. Graf Josef Tyszkiewicz	"	"	2
Herr Heinrich Beer, Kaufmann, m. Gemahlin u. Sohn	Holleschau	Villa Abbazia-Istria	3
Frau Rosa Rinagl, Südbahnbeamtensgattin	Wien	"	1
Herr Emanuel Rinagl, Südbahnbeamter	"	"	1
" Albert Graf Cetner, Gutsbesitzer, m. Tochter und Kammerdiener	Lemberg	Villa Augusta	3
" Carl Franze, Fabrikant, m. Gemahlin	Tetschen	"	2
" Otto v. Fest, Ingenieur, m. Gemahlin	Ruttka	"	2
Frau Käthe Kick, m. Kind u. Bonne	Prag	"	3
" Gisela Trintzen, m. 2 Kindern	Tetschen	"	3
Herr Alexander Grünhut, Redaktions-Sekretär	Wien	Villa Ayram	1
Frau Ida Kilian, Private	"	"	1
Herr Wlodziemierz Majewski, Gutsbesitzer, m. Gemahlin u. Sohn	Polen	Villa Ayram	3
" Josef Abel, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	Kafe Central	2
" Rudolf Hiess, Privatier, m. Gemahlin	Wien	Villa Ella	2
		<i>Fürtrag</i>	9292

Dr. Rudolf Sugar. — Im Sommer in Buziás.
Dr. Peter Goering, wohnt Bazar Mandria. Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. — Telephon Nr. 43 Im Sommer in Karlsbad. (Spricht polnisch und russisch.)

Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis. von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr.

Dr. Casimir Groman, wohnt Villa Abbazia, ordiniert von 11—12 Uhr und von 3—4 Uhr. Telefon Nr. 113.

Dr. Oskar Kramer, wohnt Antoniusshof vis-à-vis »Hotel Ertl«, Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. Im Sommer in Trencsen-Teplitz.

Dr. Ivan Matković, gew. Primarius. Ordiniert von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr vormitt. und von 3 bis 4 Uhr nachmitt. Reichsstrasse 26 (neben Hotel Ertl). Im Sommer Kurort in Warasdin-Teplitz.

Dr. Hugo Schwerdtner, wohnt jetzt Wien, IV Karlsplatz 7.

Ramiro Cella, k. k. Bez.-Oberthierarzt, Spezialarzt für Hundekrankheiten. Ord. von 1—3 in Volosca, Villa Elena.

Apotheke Sternbach befindet sich im Postgebäude. G 23

Medicin. - chem. - mikroskop. Laboratorium (Harnanalysen - Blutuntersuchungen etc.) Med. Dr. Leopold Löw, Mandria (Postgeb.) G 23

Marie Hochensinner, diplomierte Geburtshelferin. Spricht deutsch, kroatisch u. italienisch. — Auskunft: Apotheke in Abbazia und Volosca. — Wohnung: Volosca, Reichsstrasse Nr. 62. Telephon Nr. 3. G 23

Neues Kurhaus

(Sanatorium Dr. Schalk)

mit allen modernen Hilfsmitteln der physikalisch-diätetischen Therapie ausgerüstete Heilanstalt.

Das Ganze Jahr geöffnet.

Hydrotherapeutische, orthopädische, diätetische Behandlung. Freiluft-Behandlung, Mast- u. Entziehungskuren. Heilgymnastik, Vibrationsmassage, elektrische Voll- u. Lichtbäder, Sonnen- u. Luftbäder.

Die Kurmittel stehen auch externen Kranken zur Verfügung

60 mit modernstem Komfort ausgestattete See- u. Südzimmer u. Appartements. Zentralheizung, Hochquellenleitung, elekt. Beleuchtung, Lift.

Man verlange Prospekte durch d. Verwaltung.

Original französische u. englische Hüte.
Chapeaux pour Dames.

MM. JOHANNA AUERBACH
vormals MON. GLÜCK.

P. T.

Ich erlaube mir den P. T. Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich ein reichhaltiges Lager von

exquisiten Pariser und Wiener Modellhüten

vorrätig habe, sowie auch in Damenputzwaren, und zwar Boas etc. in den modernsten und schönsten Ausführungen reich assortirt bin.

Ich erlaube zur Besichtigung höflichst einzuladen und zeichne unter Zusicherung reellster und aufmerksamer Bedienung

hochachtend

Johanna Auerbach
Abbazia, Pension Hausner.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	9292
Herr Dr. Konrad Holländer , Journalist, m. Gemahlin	Wien	Villa Ella	2
„ Johann Kunc , Lehrer u. Komponist	Brünn	Villa Emanuel	1
Frau Ottilie Marie Friedländer , Private	Wien	Grand Hotel	1
„ Ella Post-Bräunlich , Private	Poltschach	„	1
„ Therese Wiener , Private, m. Tochter	Wien	„	2
Herr Jean Schrey , Privatier	Laibach	Pension Herkules	1
„ Karl Kreutzinger , k. k. Professor, m. Gemahlin	Jägerndorf	Pens. 4 Jahreszeiten	2
Frau Rosa Kohányi , k. u. k. Linienschiffsleut.-Gattin, m. Kind u. Bonne	Pola	Pension Jeanette	3
Herr Eduard Schulhof , Fabrikant, m. Gem. u. Tochter	Wien	„	3
„ Stephan v. Frankenstein , Gerichtsbeamter, m. M. v. Frankenstein	Warschau	Pension Lederer	2
„ Dr. Pero Gavranič , Advokat, m. Gemahlin	Agram	„	2
„ Julius Haas , Fabrikant	Olmütz	„	1
Frau Anna Hein , Private	Mähr. Ostrau	„	1
Herr Adolf Lutz , Architekt u. Oberamtsbaumeister a. D. m. Gemahlin	München	„	2
„ Josef Müllner , Confectionär, m. Anna Müllner	Wien	„	2
„ Dr. Johannes Pöllhofer , Assistent a. d. Poliklinik	„	„	1
Frau Dorothea Politzer , Arzteswitwe	„	„	1
„ Josef Stein , Doctorsgattin, m. Tochter	G.-Becker.	„	2
Herr Oscar Watzka , k. k. Postoffizial, m. Gemahlin	Karlsbad	„	2
Frau Angela Agnola , Kaufmannsgattin	Laibach	Villa Liburnia	1
Herr Win. Jurička	Olmütz	„	1
Frau Auguste de Daumont	Lemberg	Dr. Mahler's Sanat.	1
Herr Moritz Silberberg , Dr. Phil.	Deutschland	Pension Markovits	1
„ L. Nowak , Inspektor d. österr. Staatseisenbahngesellschaft, m. Gemahlin	Wien	Villa Mirabel	2
„ Antal Fellegi , Steinmetzmeister, m. Gemahlin	Budapest	Neues Kurhaus	2
„ Ferencz Münczer , Schneidermeister	„	Pension Plesch	1
„ István Túske , m. Gemahlin	Ungarn	„	2
„ Samuel Fodor , Professor	Ujvidek	Pension Rudovits	1
„ Johann Herzmansky , Privat., m. 2 Töchtern	Wien	Dr. Szöge's Sanat.	3
Frau Julia Nagel , Fabrikantensgattin, m. E. u. M. Nagel	„	„	3
Frau Erwine von Semsey	Kaschau	„	1
Herr Dr. Friedr. Geiger , Bezirksphysikus, m. Gem. u. Kind	Alsóverezske	Pension Schalk	3
„ Dr. Szymon Segil , m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Ferdinand Bellella , Privatier, m. Gemahlin	„	Hotel Trotter	2
„ Karl Kessler , Privatier, m. Gemahlin	„	„	2
„ Alexander Kosak , k. u. k. Oberleutnant d. R.	„	„	1
„ Rudolf Schulz , Student	Steyr	„	1
„ Eugen Szerdehelyi , Privatier, m. Gemahlin	Keszthely	Villa Victoria	2
Frau Irma Stegmüller	„	„	1
„ Mizzi Vaszyoni , Ingen.-Kommissärs-gattin, m. 2. Kind Erzieherin, u. Dienerin	Budapest	Pens. Wienerheim	5
Herr Viktor Mainwald , k. k. Rechnungsassistent	Wien	K. k. St.-B.-Curhaus	1
„ Vinzenz Pfaffinger , Bauoberkommissär, m. Gem.	„	Villa Spazapan	2
Frau Anna Hoibauer , Stadtbaumeistersgattin	Esseg	Villa Tomašić 55	1
Herr Dr. Adolf Achner	London	Hotel Bristol	1
„ Josef Strasser , Landwirt	Budapest	„	1
Am 19. Februar.			
Herr Dr. Josef Áldásy	Budapest	Hotel Stefanie	1
Frau Netta Lówy	N.-Kanizsa	Hotel Quarnero	1
Herr Alexander Stern , m. Gemahlin u. 2 Töchtern	„	„	4
„ Ludwig Wolf , Direktor d. R., m. Gemahlin	Wien	Dep. II.	2
„ Nikolaus Mihaille , Privatier	Kronstadt	Villa Ambrozy	1
Frau N. Goldberger , Kaufmannsgattin, m. Kind	Budapest	Pension Breiner	2
„ Minna Pollak , Fotografensgattin, m. Sohn	Wien	„	2
„ Frida Pollach , Kaufmannsgattin	„	„	1
Herr Antal Somogyi , Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Josef Winter , Kaufmann	„	„	1
Frau Katharina Berisch	Wien	Hotel Bristol	1
Herr Konstantin v. Feldtmaker , Gutsbesitzer	St. Petersb.	„	1
„ Leopold Kalina , Gutsbesitzer	„	„	1
„ Wilhelm Lovrančić , Besitzer	Agram	„	1
„ Geza Makra , Bankdirektor, m. Gemahlin	Gyöngyös	„	2
„ Viktor Sandorfy , Verwalter	Kis Perkata	„	1
„ Dr. W. Schlesinger , Advokat	Komorn	„	1
„ Sandor Schlesinger , Gutsbesitzer	Pressburg	„	1
„ Dr. Max Stein , Advokat, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Sandor Véssey , Gutsbesitzer	Szöcsény	„	1
„ Mihály Véssey , Gutsbesitzer	Vése	„	1
„ Béla Wenthut , Fabrikant	Szabadka	„	1
„ Elemér Jörös	Turterebes	Villa Ernesta	1
„ S. Aschner , Kaufmann	Wien	Grand Hotel	1
		<i>Fürtrag</i>	9401

Schwefeltherme (42° C) und Schlammbad
Trencsén-Teplitz.

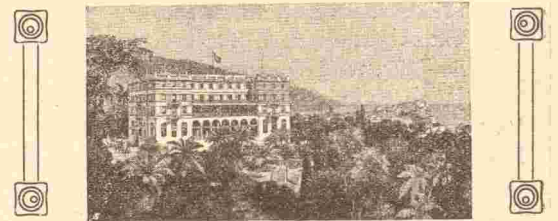
Dr. Oskar Kramer's Kuranstalt

für Gicht-, Rheuma-, Gelenks-, Ischias-, Haut-, Herz-, und Nervenranke. Specialbehandlung von Hals-, Nasen- und Ohrenleiden (auch mittelst Electro-Vibration). Sämtliche physikalisch-diätetische Heilmethoden. Maschin. Heilgymnastik (System Zander), Massage, Wasserheilanstalt, Elektrotherapie, Röntgen. Heisluff-, Dampf-, Glühlicht-, 4-Zellenbäder, Kohlensäure- u. Wechselstrombäder, Schwefelschlamm u. Fango. Inhalatorium. 40 komf. Zimmer, nächst den Schwefelthermalbädern gelegen. — (Saison Mai-October).

Prospekte in deutscher, ungarischer u. polnischer Sprache franko durch die Kuranstalt oder aber im Ausknüftsbureaux in Abbazia
Villa Habsburg

Dr. Kramer ordiniert in der Frühjahrssaison als Kurarzt in Abbazia (Antoniuschhof). Behandl. auch mittelst Massage, Elektrotherapie u. Vibration.

Ragusa, Grand Hotel Imperial.



Haus I. Ranges mit unvergleichlich schöner Seesaussicht. Seit 1906 bedeutend vergrößert. Modernster Komfort. Elektrische Beleuchtung, Lift, Eigene Dampf- wäscherei, Zentralheizung. Halle. Musik-, Lese-, Spiel- Zimmer, Dunkelkammer. Eigener Park.

Vorzügliche Küche. Table d'hôte u. Restaurant. Erläuterter Keller. Mässige Preise. Pensions-Arrangements auch bei kürzerem Aufenthalte. Meer- und Süsswasserbäder im Hause. Offenes Seebad in nächster Nähe. Sonniges, mildestes Klima. — RAGUSA ist zu Lande per Eisenbahn über Sarajevo oder zur See mittelst komfortabler Eildampfer ab Triest, Fiume oder Pola zu erreichen.

Ein schönstens illustrierter Prospekt auf Kunst- druckpapier: „Dalmatien, ein modernes Reiseziel“ ist gratis in der Redaktion unserer Zeitung zu haben.



Dalmatien — Spalato — Dalmatien

Hôtel Central Troccoli.

Grösstes Hotel am Platze im Stadtzentrum nächst dem Diocletian-Palaste, 50 Zimmer mit grossem Wiener-Kaffee und Restaurant, Pilsner-Bier, sowie feinste Dalmatiner-Weine, mässige Preise, deutsche und andere sprachenkundige Bedienung.

Ivan Panachoff, Direktor.



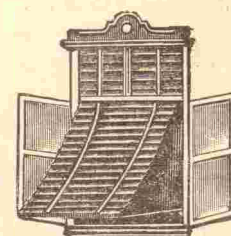
F. X. ROBITZA

Wien,

VI., Favoritenstrasse Nr. 24.

Telephon 863

(1-40) liefert



Jalousien, Rollbalken

Spez. Patent-Reform-Jalousien

(mit Ketten von der Gassenseite.)

Verlangen Sie Referenzen u. Kataloge gratis.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		Uebertrag . .	9401
Herr Karl Durst, Kaufmann	Stuttgart	Grand Hotel	1
„ Gabor Faludy, Theaterdirektor	Budapest	„	1
„ Richard Kummermann, Fabriksbeamter, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Leon Jeanne de Trreeiak, Advokat	Kiew	„	1
„ Edmund Weiner, Disponent, m. Gemahlin	Wien	„	2
Frau Aurelie Schindler, Rentiersgattin, m. Frau A. Klein	„	Pension Hausner	2
„ Sophie Natanson, Arztesgattin	Warschau	Villa Heim	1
Herr Anton Pischa, Kaufmann	Wien	Pension Herkules	1
„ Georg Sandrovits, Gutsbesitzer, m. Gemahlin, 2 Kindern u. Dienerin	Csakova	Villa Irene	5
„ Josef J. Fabri, Kaufmann, m. Gemahlin u. Kind	Wien	Pension Jeanette	3
„ Dr. Otto Ehrenfest, Arzt, m. Gemahlin	„	Pension Lackner	2
„ Ladislaus Cziffra, k. u. k. Oberstleutnant, m. Gem.	Komarom	Café Lokey	2
„ Dr. Alex. Ivankovitz, städt. Oberfiskal, m. Sohn	Szegedin	Villa Louise	2
„ Aladar Hubay, Bankbeamter, m. Gemahlin	Budapest	Villa Mojmir	2
Frau Johanna Szöllösy v. Adler, Gutsbesitz., m. Tochter	Szabadka	Villa Nada	2
Herr Izsó Schorr, Bank-Abteilungschef	„	„	1
„ Max Fränkel, Buchdrucker	Braila	Villa Panelope	1
Frau Louise Schoffman-Prinz, Operetten-Sängerin	Budapest	„	1
„ Ludwig Bórbely, m. Gemahlin	„	Pension Quisisana	2
Frau Irene Gräfin Gyurky, Gutsbesitzerin, m. 2 Kindern, Französin u. Kammerjungfer	Felső-Attrak	„	5
Herr Wilhelm Popper, Kaufmann	Wien	„	1
„ Dr. Josef Kiss, Advokat, m. Gemahlin	Szbadka	Villa Regina	2
„ Anton Héber, Industrieller, m. Gemahlin	Budapest	Pension Rudovits	2
„ Raphael Siebenschein, Fabrikant, m. Gemahlin	Wien	„	2
Am 20. Februar.			
Frau Moritz von Domony, Doctorsgattin, m. 2 Kindern u. 2 Dienerinnen	Budapest	Hotel Stefanie	5
Herr Dr. Heinrich Glaser, Hof- u. Gerichtsadvokat	Wien	Dep. II.	1
„ Florian Huber, Redacteur	„	Hotel Stefanie	1
„ Ludwig Schwab	Prág	„	1
„ Dr. Th. Kornke, Advokat, m. Gemahlin	Wien	Hotel Quarnero	2
„ Dr. H. L. Q. Visser, Advokat	Amsterdam	„	1
Frau Nataly de Goldschmied, Private, m. Fr. Caroline Brandeis	Wien	Pension Bellevue	2
Herr Alexander Kopperl, Privatier, m. Gemahlin	Budweis	„	2
Frau K. Mihalyhazy, Richtersgattin, m. Tochter	Nagy-Varad	„	2
Herr Samuel Weiss, Kaufmann, m. Gemahlin	Györ	„	2
„ Adolf Hirsch, Kaufmann, m. Gemahlin u. 2 Kindern	Kolozsvár	Pension Breiner	4
„ Jacob Spitz, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Heinrich Birnbaum, Disponent	Brünn	Pension Lederer	1
„ Kalman Holder, Gutspächter, m. Gemahlin	Kisselen	„	2
„ Fülöp Jakob, Kaufmann	Szegedin	„	1
„ Ferdinand Kern, Gastwirt	Wien	„	1
Frl. Inka Kittay, Private	Lemberg	„	1
Frau Franziska Milenska, Doctorswitwe	„	„	1
Herr Jacob Sax, Kaufmann	Wien	„	1
„ Ludwig Zeiler, Kaufmann	„	„	1
„ Clemens Kačičnig, Professor	„	Hotel Mold	1
„ Béla Weinmann, Ingenieur, m. Gemahlin	Nagyvárad	Neues Kurhaus	2
„ Jaques Redlinger, Kaufmann	Losoncz	Villa Nina	1
„ Samuel Stransky, Kaufmann	Prag	Dr. Ornsteins Erholungsheim	1
Frau Johanna Lurie, Grosskaufmannsgattin, m. Sohn	Liebau	Pension Pasternak	2
Herr Johann Bartolffy, Fabrikant, m. Gemahlin u. Enkelin	Budapest	Villa Penelope	3
„ Lászlo Takats, Grossindustrieller, m. Gemahlin	„	„	2
„ Dr. Eugen Breslauer, Arzt, m. Gemahlin	Jauer	Pension Petritz	2
Frau Mathilde Fürst, Private u. Fr. Bertha Fürst	Wien	„	2
„ Baronin Marie Blanca Baillon, m. Tochter	India	Pension Quitta	2
Herr Richard Glasner, technischer Fabriksleiter, mit Gemahlin	Rózsahegy	„	2
„ Maurice Buben, mit Otto Ossberger, Kaufleute	W. Neustadt	Hotel Slatina	2
„ Fritz Misselbacher, Privatier	Hermannst.	„	1
Frau Betty Schemel, Private	Wien	Pension Skraba	1
„ Gustav Hertzka, Kaufmannswitwe	—	Dr. Szegő's Sanat.	1
„ Emanuel Kovács, Kaufmannsgattin, mit Kind	Budapest	„	2
Herr Sandor Kriegler, Architekt	„	„	1
Frau Adele Pallos, Ingenieursgattin, m. Sohn u. Dienerin	„	„	3
Herr S. Sandor Szitányi, Kaufmann	„	„	1
„ Janos Schlesinger	Pressburg	„	1
„ Ferdinand Mannen, Holz- und Marmorale	Wien	Pension Schweigler	1
„ Miksa Stern	Budapest	Villa Vasanska	1
„ Béla Tarján	„	„	1
„ Richard Ullrich, Kaufmann	Lódz	Pens. Wienerheim	1
		Fürtrag . .	9518

Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. Ph.
 Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel.
ABBAZIA, vis-à-vis der Markthalle.

Schönster IKA Ausflug

„Hotel zur Krone“

1/2 Stunde von Abbazia, 1/4 Stunde von Lovrana. Wegen seiner geschützten Lage, milden Klima bestens empfohlen. Restaurant-Café am Schiffsländungsplatze und Reichsstrasse gelegen. Eigene Seebäder, gedeckte Veranda, staubfreier Sitzgarten am Meeresstrand. Hochquellenwasser. Anerkannt gute Küche. Spezialität in Fischen, Risotto etc. etc. vorzügliche kalte und warme Getränke sowie ausgezeichnete echte **Refosco-, Malvasie- und Muscato-Weine** und **Bier. Mässige Preise. Schöne Zimmer mit und ohne Pension von 5 Kronen aufwärts.**

Peter Kosarog, Hotelier.

Konzessioniertes

Dienstvermittlungs-Bureau

Anna Wachta

Villa Orlando - **ABBAZIA** - Villa Orlando
 empfiehlt sich

zur Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten für Hotels, Restaurants, Villen und Private.

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erste Abbazianer

Chemische Reinigungs-Anstalt

in Herren u. Damenkleidern, Ball- u. Gesellschaftskostümen, Uniformen, Soiréen u. Pelzsachen, Sammtgarderoben u. sämtliche Möbelstoffe in unzertrenntem Zustande. Feinputzerei in Herren- u. Damenhemden, Krägen u. Manschetten und sämtliche Weisswäsche.

Villa Elena 166, Abbazia.

Spezialität: Regenschutz, neues Verfahren zum Imprägnieren von Staub- und Regenmäntel, Strassenkostümen, Uniformmäntel, Waffenröcken, Jagd- u. Radfahreranzüge usw. gegen Nässe. — Karte genügt, worauf sofortige Abholung erfolgt.
Ursula Bürger.

Preblauer Sauerbrunn

reich an Natron u. Kohlensäure,
 arm an Chloriden und schwefelsauren Salzen.

Regelt die Verdauung!

Bei Blasen-, Nierenleiden und Stoffwechselstörungen ein verlässlich wirksames, äusserst angenehmes diätetisches Getränk.

Vorrätig in den Apotheken u. Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim**, Villa Heim, Fiume, Hotel Deák.

Untersteierische

Tafel-Aepfel, Geflügel, Eier,

versende vorzüglicher Verpackung. Feine Herrschafts-Aepfel u. zwar: Pariser-Rambur, Annanas, Dessert, Moschankker-Aepfel, Papier-Nüsse, milchgeschopptes Geflügel, fette Poujard, fette Brathühner, Suppen-Mühner, Enten, Gänse, Fradhühner, steier. Tee- und Koch-Eier, alle Sorten Hülsenfrüchte, Hauswürste, Schinken, Netzbraten, Speck, Schweinflisch, zu billigem Preise

Oskar Moses, Pettau,
 Lebensmittel-Versandgeschäft.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag:</i>	9518
Frau Marie Wettach , m. 2 Kindern	Laibach	Pens. Wienerheim	3
Herr Dr. Karl von Greissing , Arzt, m. Gemahlin . . .	Wien	Hotel Trotter	2
„ Gabriel Leszich , Juwelier, m. Gemahlin	B. Csaba	„	2
„ Dr. Eduard Neubauer , k. k. Oberleutnantsauditor, m. Mutter Marie Neubauer u. Fr. Magd. Karg	Krakau	„	3
		<i>Summe</i>	9528

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 20. Februar 1907 beträgt 9528 Personen. — Vom 1. Februar 1907 bis inclusive 20. Februar 1907 zugewachsen 526 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 20. Februar 1907 = 1884 Personen.

CHOCOLAT · CACAO ·



Elephant FIUME

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.
Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!
Spezialitäten zum Rohessen:
„CHOCOLAT DUCHESSE“
„CHOCOLAT FUTURO“.

Die feinen Spezialitäten „Supérieur“, „Theater“ und „Chocolat superfin“ in Kistchen à 1 kg., 1/2 kg. und in Kartons à 1/4 kg., stets frisch vorrätig bei P. Tomašić, Abbazia.

Aerztliches Institut für Hautpflege (Kosmetik)

Behandlung aller Krankheiten und Schönheitsfehler der Gesichtshaut, Konservierung des normalen Teint. — **Enthaarung.** — **Elektrische Behandlung.** — **Vibrationsmassage.** (Gesichtsdampfbäder). — **Kosmetische Operationen.**

Ordination: 11—12 Uhr vormittags und 3—4 Uhr nachmittags.

Dr. Leopold Löw,
ABBAZIA, Bazar Mandria, (Postgebäude)

J. WAGNER

Corsetier de Paris.

Villa „Wözl“ — **ABBAZIA** — neben Pension Quitta.

Wien I., Plankengasse 1. **New-York**, Broadway 1566.
Karlsbad. Mühlbrunnstrasse 9.

J. J. Damen!

Mache auf meinen einzig am hiesigen Platze bestehenden Corset-Salon de Paris aufmerksam und empfehle meine neuesten, gerade kleidenden Corsets. Schnitt u. Stellung ganz neu. (Konkurrenzlos), Mieder zur Anprobe auf Wunsch ins Haus. Alle in meinem Preis-Courant verzeichneten Corsets sind aus bestem Material, mit nur prima Fischbein, versehen.

Nach Mass werden die neuesten Façonnen gefertigt. Neuanfertigungen werden innerhalb 24 Stunden auf Verlangen bestens ausgeführt. Für gut sitzende Corsets und bestes Material wird garantiert.

Corsets werden geputzt und repariert.

Bei Bedarf mich Ihnen bestens empfehlend, zeichnet
Hochachtend

J. Wagner.



Villa Pelda

an der Strasse zur König-Karolpromenade. Prachtvoller Rundblick, ruhige Lage. Dasselbst zu vermieten: kleinere oder grössere **Herrschafts-Wohnungen** mit Vorzimmer, Bad, Küche, Zuehör. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Küche.

Grosser schattiger Garten.

Telephon 104.

ABBAZIA

Am Wege rechts zu den Franz Josef-Anlagen

zu verkaufen „Villa Victi“

mit 112^m grossem Salon im Garten möbliert bar 50.000 Kronen.

G. Jerouscheg

FIUME

Papier- & Kunsthandlung

Schreib-, Zeichen-

und Malerrequisiten

Bronzen, Galanterien und

Liederwaren

Terracotta- und Keramischen-

Kunstwaren.

Villa Liburnia

nächst Erzherzog Ludwig Victor-Bad, zwei schöne, grosse Zimmer mit Seeaussicht und Sonnenseite abzugeben.

Erster Wiener Conditorei- und Cafésalon

befindet sich im **Grand Hotel.**

Eigentümer: Zehentner, Abbazia.

Hotel-Pension Gisela Pasternak, mit Dependanze Villa Geres

Abbazia.

Haus I. Ranges — Nach neuestem Stil, komfortabel eingerichtet. — Schattiger Garten, Elekt. Beleuchtung. — Hochquellen-Wasserleitung. — Süss- und Seebäder im Hause. Fremdenzimmer mit Balkons u. Seeaussicht.

Telephon Nr. 11.

Kärntner Teebutter

hochfeine Qualität, echt

in 1/2, 1/4 kg u. 4-5 kg Stücke, per kg K 3.— **Kochbutter** prima Qualität „ kg K 2.50

Franko Emballage und franko Abbazia. Paket 20 und 40 Heller; Dose 80 Heller bei

Ewald Blankenhagen,

Spezerei- & Delikatessen-Handlung,

ST. VEIT a./d. GLAN, KÄRNTEN.

Offerire Prima

Beired 1.80, Tafelspitz 1.70, Lungenbraten 2.—, Pökellungen 2.20, ganze Kälber 1.40, halbe Kälber 1.60, Kalbsschlegel 1.80—1.90 per Kilo, Poulard 2.— bis 2.20, Kapaun 2.20—2.30, Indianer 1.80—1.90, Brathühner Stück 1.80 bis 2.— liefert per Post u. Eilgut **Th. Deutsch's Nachfolger**, Geflügel-, Wild- und Fleischexporthaus Marburg a. d. Drau.

Sommer: Bad Reichenhall.

Winter: Abbazia.

Perfekte Damen-Friseuse und Spezialistin in Manicure.

Abonnement in und ausser dem Hause. — Wohnung bei Herrn: **P. Tomašić**, Delikatessenhandlung. — Frisier-Salon: **Quitta-Bazar**, neben Arkaden-Kaffee, Strand-Promenade. **F. GROSMMANN.**

Schöne Zimmer

in

Villa Ural

herrlich gelegen, mit Meeresaus-sicht **billigst zu vergeben.**

Auf Wunsch mit Pension. Auch **billige Monatszimmer**

erhältlich.

Adresse:

GEORG BUCHHOFFER, Abbazia.

! Husten!

Wer diesen nicht beachtet, ver-sündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen.

Aerztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschlei-mung und Rachenkatarrhe.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, das sie halten, was sie versprechen.

Packet 20 u. 40 Heller bei **L. Chersetch**, Apotheke & Drogerie in Volosca.

immer angenehm überrascht, wenn anmutige Ziegel- und Sandfuhrwerke auf der zwei Meter breiten Strasse die Ankömmlinge gegen die Kirchhofmauer oder in den Hafen drängten, wozu sich die Fuhrknechte immer die passenden Momente aussuchten und woran Jedermann sein Wohlgefallen hatte.

Seit etlichen Tagen harrt ihrer eine neue Ueberraschung!

An jenem Punkte nämlich, wo man bisher die Reichsstrasse erreichte und erleichtert aufzuatmen pflegte, muss man dieses letztere jetzt schleunigst unterdrücken, denn dort ist seit etlichen Tagen der städtische Mistwagen stationiert.

Dieser ist nämlich eine der neuesten Errungenschaften unserer Verwaltung und sollen die Fremden wahrscheinlich darauf vorbereitet werden, dass die Kurtaxe nun wirklich bald erhoben wird.

Ein idyllisches Bild bietet sich dort also unseren Blicken: Eine einfache aber zierliche Leiter führt zu der Oeffnung des Abfuhrwagens empor, um den Bewohnern der Altstadt die Möglichkeit zu geben, ihren Unrat hineinzuentleeren.

Notabene: die Möglichkeit! In der Praxis häuft sich der Unrat zu ansehnlicher Höhe um den Wagen herum auf der Strasse an. Duftende Apfelsinenschalen und Kohlstrünke, schmieriges Papier und anderer Unrat, den man lieber ahnt als untersucht, tanzen im Wind im Kreise und neckische Hunde suchen nach willkommener Beute. Von der hohen Rampe unserer alten Porta marina aber sehen malerische Typen unserer wetterfesten Adriaer und vielleicht auch die Stadtbehörden ernsthaft dem munteren Treiben zu.

Täglich zu bestimmter Stunde erscheinen dann zwei Rosinanten, um unter Führung eines kundigen Thebaners den Mistwagen auf der herrlichen, einzig schönen Strasse nach Medvea seiner Schätze in die blaue Adria zu entleeren — d. h. nur teilweise!

Der grössere Teil bleibt auf besagter Reichsstrasse liegen zur weiteren Freude der munteren Winde und „Naturforscher“.

Die Sache ist ja unzweifelhaft schön und hat ihre ethische Berechtigung, aber sollte wirklich kein etwas verdeckter Standpunkt für unser neues Luxusvehikel in Lovrana gefunden werden können? Sollen unsere Fremden wirklich in ihre Reisetagebücher eintragen: Kam, sah, roch! Adieu!

Es wäre zu erwägen! Ist doch der Herr Bürgermeister von Lovrana selbst erst kürzlich unter die Gilde der Fremdenpensionsbesitzer gegangen.

Etliche eifrige Leser Ihrer Zeitung in Lovrana.

Das Auskunftsbureau des Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs für das österr. Küstenland, sowie die Redaktion unserer Zeitung befindet sich seit dem 15. Februar in der Pension Lederer (Villa Habsburg) mit einem eigenen Eingange von der Reichsstrasse aus, gegenüber dem Kurparke.

Miszellen.

Gesellschaftsreise des Vereines „Invalidendank“ in Wien. Der militär-humanitäre Verein „Österreich-ungarischer Invalidendank“ veranstaltet in den Tagen vom 17. bis 25. Juli 1907 für Mitglieder und Gäste eine Gesellschaftsreise per Separatschiff des Lloyd nach Venedig und der dalmatinischen Küste. An der Reise können auch Damen und Kinder teilnehmen. Die Seereise wird

die Route Triest—Venedig—Pola—Zara—Lissa—Cattaro—Gravosa—Spalato—Lussinpiccolo—Triest umfassen.

Die Kurfrequenz in Karlsbad hat mit dem 31. Dezember 1906 die Höchstziffer von 62.332 Personen erreicht. Es ist dies eine Zahl, die bis jetzt noch von keinem Kurorte des Kontinentes verzeichnet werden konnte. Dem statistischen Jahresausweise zufolge waren aus Oesterreich 19.473, Ungarn 7310, Bosnien und Herzegowina 116, aus dem Deutschen Reiche 18.070, allen übrigen europäischen Staaten 13.528 Personen, Asien war mit 255, Afrika mit 270, Amerika mit 3302 und Australien mit 8 Kurgästen vertreten, also insgesamt 62.332 gegenüber 59.736 Personen im Jahre 1905, ergibt somit ein Plus von 2949 Personen.

Zu musikalischen Unterhaltungen

jeder Art: Ensemble, Violinunterricht nach Methode Prof. Joachim, empfiehlt sich
Konzertmeister **A. Macudzinski.**

(Anfragen beim Kurorchester). Auserlesenes Notenmaterial, sowie Instrumente vorhanden.

Fräulein aus gutem Hause sucht Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame, auch tagüber. Anfragen zu richten Hutsalon Auerbach.

Diplomierte Engländerin erteilt Unterricht in **Englisch**, spricht auch **Französisch**. Adresse: Kurkommission.

Schwedische Heilgymnastik und Massage von Fröcken Selma Holmström aus Schweden. Abbazia, Villa Dr. Winkler.

Ein schön möbliertes Zimmer

mit herrlicher Meeresansicht ist für 1 oder 2 Personen im Zentrum von Abbazia sofort zu vermieten. Näheres anzufragen in Villa Kinkela.

Pension sehr schön liegend, komplett eingerichtet, im Zentrum, ist sofort zu übergeben. Adresse in Redaktion d. Blattes.

Eine Villa 5 Zimmer, Küche, Badekabinett mit grossem Grundstück in gesunder Gegeud, sehr günstig gelegen, ist sofort zu verkaufen. — Preis 30.000 Kronen. — Adr: Frau Riavitz in Pola, Via Militza, Villa Fiorentina.

2 elegant möblierte Villen

sind sehr preiswürdig zu verpachten oder zu verkaufen. — Auskunft bei Herrn Dr. Winkler.

Möblierte Zimmer mit Klavierbenützung zu vermieten, im Zentrum von ABBAZIA 26, I. Stock bei Seeburg.

Herrschafts-Villa

in Lovrana, bestehend aus 9 Zimmern, allem Zugehör, komplett eingerichtet, mit grossem, schönen Garten, eigenem Hafen und Bad monatlich um 400 fl. zu vermieten. Anfragen in **Villa Carlotta, Lovrana.**

Kurort Lussinpiccolo

Kurarzt Dr. Leonhard v. Celio-Cega, ord. 10-12 u. 3-5.

Danksagung.

Frau **Marie Munsch** und **Familie Zurl** sagen hiemit allen, die dem so jäh Dahingegangenen das letzte Geleite gaben und auch für die vielen Kranzspenden den wärmsten Dank.



Univ. Med.

Dr. Ivan Matković

gew. Primarius,

Spezialist für Kehlkopf- und innere Krankheiten.

Ordiniert von 1/2 10—1/2 12 vormitt. und 3—4 nachmitt.



ABBZIA
Reichsstrasse 26. (neben Hotel Ertl).

Im Sommer Kurarzt in Warazdin-Teplitz.



Graveur.

Erlaube mir dem P. T. Publikum von Abbazia anzuzeigen, dass ich mein

Graveur - Atelier

eröffnet habe.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, wie: **Wappen, Monogramme, Buchstaben etc.** in den verschiedensten Ausführungen, als **Siegel, Farbstempel etc.**

Spezialist in Anfertigung von Silber- und Goldmonogrammen zum Auflegen auf Lederwaren, Dosen, Uhren, Stücke, Schildpatt etc.

Für gute und prompte Ausführung werde stets Sorge tragen. *Hochachtungsvoll*

Villa Thaller.

Anton Ružička,
Graveur.

Dr. Otto

diplomiert von der Pariser medizinischen Fakultät für Haut-, Haar-, Harn- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert täglich von 11 bis 12 1/2. — Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 6 Uhr.

FIUME, Via del Molo 1, II. St.

Buchhandlung
Leihbibliothek - Papierhandlung.
Spielkarten- u. Zeitungs-Verschleiss.
H. u. H. Kadisch
Abbazia, neben Hotel Stefanie.

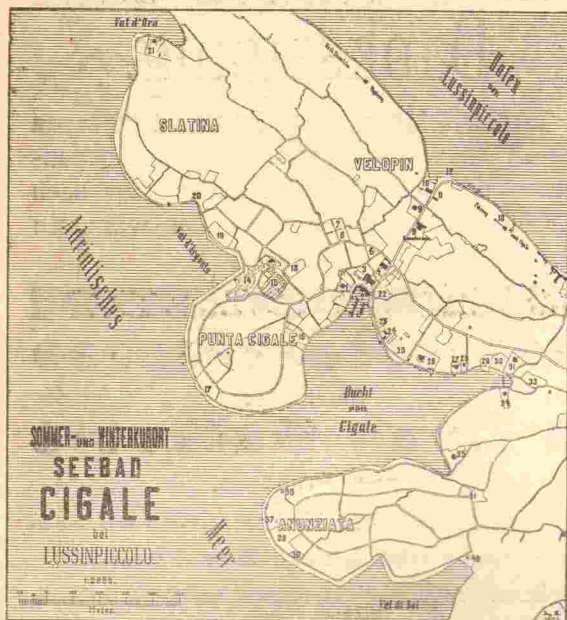
Bühnenausbildung übernimmt ein chem. Mitglied der Meiningen Hofbühne (Bei Beendigung des Studiums sofortige Engagement - Vermittlung). Privatstunden in u. ausser dem Hause. Näheres: **Abbazia, Reichsstrasse 26, I. Stock bei Mathilde Seeburg.**

Tafelwasser Heilwasser
Krondorfer
natürlicher
alkalischer SAUERBRUNN

Salzkammergut, Gesterreich.

Direkte Schnellzugsverbindungen.
Saison: Mai bis Oktober.

Herrliche Alpenländer, Höhenkurorte, Gletscher, walddreiche Sommerstationen, Heil- und Seebäder (18—20° R.), Mineralquellen. Gebirgsseen: Traunsee, Attersee, Hallstättersee, Mondsee, Altausseer-, Grundl-, Toplitz- und Ödensee, Wolfgangsee, Gosauer Vordersee etc. Terrankuren nach Prof. Oertl. Schafbergbahn. Kuranstalten und Bäder jeder Art. Sanatorien. Best eingerichtete Hotels I, II und III. Ranges. Restaurants, Kaffeehäuser, Kurmusik, Theater, Konzerte etc. Tarife für Logis, Speisen, Führer, Wagen etc. im Salzkammergut mässig, laut behördlicher Vorschrift im Interesse der Fremden in Hotels und überall öffentlich aufliegend. — Sanatorium Gmunden mit Pension, Heil- und Pflegeanstalt für Erholungsbedürftige, Rekoneszente und chronische Krankheiten. — Auskünfte und Prospekte von der Verwaltung. Auskünfte, Prospekte, Wohnungsverzeichnisse gratis von den Kurkommissionen Bad Ischl (500 Meter ü. d. M.), Gmunden am Traunsee (422 Meter ü. d. M.), Aussee (657 Meter ü. d. M.), vom Saisonverein **St. Wolfgang** und den Gemeindevorständen der Sommerfrischen **Goisern, Hallstatt, Gosautal, Ebensee, Mondsee.**



Neu eröffnet!

Hotel Austria

WIEN II.,
Praterstrasse Nr. 25.

Haus ersten Ranges mit 70 modern. Komfort eingerichtete Zimmer. Zimmer inklusive Beleuchtung und Beheizung von 3 Kronen aufwärts. Elektr. Licht, Zentralwarmwasserheizung, Lift, Badezimmer. Interurbanes Telephon. Kaffee und Restaurant im Hause.

Familien-Appartements bei längerem Aufenthalte zu bedeutend ermässigten Preisen.

Verlangen Sie nur

INDRA TEA

der beste Tee der Welt.

INDRA TEA IMPORT COMPANY TRIEST.

MATTONI'S

GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

seit hunderten von Jahren bewährt bei **Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre**, bei Gicht, Magen- u. Blasenkatarrh. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten.** — Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk.

Vorrätig in allen Mineralwasser - Handlungen, Apotheken, Hotels etc.

Baugründe in Cigale.
Anfragen Ing. Krásza, Pension „FRITZI“, Lussinpiccolo.

Hotel-Pension

Hofmann

Lussinpiccolo

Für Damen!! Ich erlaube mir hiemit, einem löbl. Kurpublikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich, wie im Vorjahre, meine Tätigkeit aufgenommen habe.

— **Specialistin in Schwedischer-Massage.** —

Gesichtspflege nach französischer Methode, mit Dampfapparat vibratorisch. Massage, mit der in kürzester Zeit überraschende Erfolge erzielt werden. **Manicure und Pedicure.** — Mässige Preise. — Bei Abonnement bedeutende Ermässigung.

Mdm. **László**, Villa Nada, Reichsstrasse. Verständigung durch Postkarte genügt.

Erste kroat. Bettfedern- u. Bettwaren-Handlung
Bernhard Kauders, Agram

empfiehlt sein grosses Lager in Bettfedern, Daunnen, alle Sorten Bett- u. Tischwäsche Schaffwohle, Kameelhaar, u. speziell Flaumen-Bettdecken. — Hotels, Pensionen u. Spitäler zu den billigsten Preisen.

LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

Der beste aller Liköre.

Die Wortmarke „Bénédictine“ ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslung führenden unterstehen dem Gesetze.

In ABBAZIA zu haben bei:

Karl Steinacker und Paul Tomasić
Hans Hottenroth, Gen.-Agent, Hamburg.

WIEN

PENSION WASHINGTON

Inhaberin: **Ida Schreiber**
Rathausviertel I. Ebendorferstr. 8.

Elegante Zimmer mit ganzer oder teilweiser Verpflegung. **Auch für Tage.** Vorzügliche Küche, Bad, Lift, interurbanes Telefon 16361. — Mässige Preise.

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- und Antiquitäten-Handlung

Moretti-Spezialitäten-Fabrik

J. Engelsrath

FIUME, Piazza Adamich.
ABBAZIA, gegenüber der Markthalle.

Reichste Auswahl. Souvenirs d' Abbazia, Billigste Preise.

LUSSINPICCOLO

an der Insel Lussin (nächst Pola).

(Kurkasino mit Lese-, Spiel-, Musik- u. Konversationszimmer).

südl. klimatischer Winterkurort

DR. BULLING-
INHALATORIUM

Eröffnet 1. Oktober.

Auskunft und Prospekte versendet **Die Kurvorstehung.**

Was kostet Sie jährlich die Wäschereinigung?

Wenn Sie jeden Monat einmal waschen, dazu die Waschfrau jedesmal drei Tage lang brauchen und noch nach dem alten System arbeiten, die Wäsche auf der Rumpel zu waschen, so kostet das jährlich rund 230 Kronen. Verwenden Sie zu demselben Wäschequantum **Johns**

„Voll Dampf“-Waschmaschine

so schützen Sie zu allernächst die Wäsche vor vorzeitigem Zerreißen, dann bewältigen Sie dieselbe Wäschemenge an einem Tage und die Kosten dafür belaufen sich schliesslich nur auf rund 90 Kronen, Also: Schonung der Wäsche, Abkürzung des unangenehmen Waschtages um $\frac{2}{3}$, der bisher erforderlichen Zeit und positive Geldersparnis.

Jeden Freitag zwischen 3 und 6 Uhr findet in unserem Musterzimmer praktisches Waschen auf der Maschine statt; wir bitten höflichst, ihm beizuwohnen. — Kein Kaufzwang.

J. A. John, A.-G.

Wien, IV. Frankenberggasse 4. 1 | 15